

25-Millionen-Bau kommt voran

Sarnen Der Erweiterungsbau der Leister AG liegt im Zeitplan. Der Rohbau des Produktionsgebäudes ist pünktlich fertig geworden, vergangene Woche wurde gefeiert.

Der Rohbau des Produktionsgebäudes der Leister Technologies AG ist fertig gestellt. Am vergangenen Donnerstag wurde die traditionelle Aufrichte gefeiert. Dabei sagte Bruno von Wyl, Chief Technology Officer, in dessen Verantwortung der Erweiterungsbau Ried II für die Leister-Produktion in Sarnen liegt: «Durch den trockenen und warmen Sommer hatten wir den grossen Vorteil, dass die Arbeiten planmässig vorangekommen sind.» Bei der Auswahl der Unternehmen wurden – wo möglich – Obwaldner Firmen berücksichtigt, wie es in einer Mitteilung heisst.

Die Bauarbeiten begannen nach dem Spatenstich am 4. Dezember 2017. Der seither entstandene Rohbau umfasst Unter- und Erdgeschoss sowie vier Obergeschosse. In den Investitionen von insgesamt 25 Millionen Franken sind die Kosten für Rohbau, Innenausbau, Logistik inklusive automatisiertes Hochregallager für Kleinteile sowie Tiefgarage inbegriffen.

Fotovoltaik-Anlage wird vergrössert

Jean-Pierre Schaller, Projektleiter bei der Implemia Schweiz AG, erklärte an der Aufrichte: «Der lehmige Untergrund sowie das Grundwasser haben uns bei diesem anspruchsvollen Industrie-Neubau besonders gefordert.»

Der Ausbau erfolgt gemäss dem Schreiben in Minergie-Standard. Auch im Erweiterungsbau Ried II werde – wie im seit 1998 bestehenden Gebäude – CO₂-neutral mit Erdwärme geheizt. Die damals installierte Fotovoltaik-Anlage werde von der Fläche her verdreifacht und auf dem Dach sowie an der neuen Fassade erweitert. Ihre Jahresleistung werde schätzungs-



Beat Mettler (links), Christiane Leister und Bruno von Wyl von der Leister AG auf dem Dach des Rohbaus in Sarnen. Bild: PD

weise 140 000 Kilowattstunden betragen.

Im Untergeschoss entsteht eine Tiefgarage, die Platz für 105 Fahrzeuge bieten soll. Das Erdgeschoss und die ersten drei Obergeschosse sind für die Produktion vorgesehen. Im vierten Obergeschoss sind Büros geplant. Das automatisierte Hochregallager für Kleinteile befindet sich vor dem bereits vorhandenen Hochregallager und wurde am 24. November in Betrieb genommen.

Zum Schluss seiner Ansprache dankte Bruno von Wyl den

beteiligten Behörden, Unternehmen und Handwerkern. Dank diesen sei der Rohbau zeitgerecht fertiggestellt worden.

Im kommenden Frühling ist fertig gebaut

Das Bauende ist per Ende April 2019 geplant. Danach wird die Produktion von Kunststoffschweissgeräten, Modulen für industrielle Prozesswärme sowie Lasersystemen zum Kunststoffschweissen der Leister Technologies AG am Standort Sarnen zusammengelegt und vergrössert. (pd/rub)

Mit einer Kunststoffwanne gesichert

Der Bau wurde mit einer Kunststoffwanne gegen Grundwasser gesichert. Das neue Gebäude ist 20 Meter hoch, 50 Meter lang und 35 Meter breit. Die Leister AG ist eine weltweit tätige Schweizer Unternehmensgruppe mit Hauptsitz im Kanton Obwalden. Sie beschäftigt 870 Mitarbeiter, 570 davon in der Schweiz. Der Exportanteil beträgt 98 Prozent. (pd/rub)